

**Pressemitteilung Nr. 01/06**  
**02.01.2006**

**Offene Vermögensfragen**

**BADV – eine neue Oberbehörde im Bereich der Bundesfinanzverwaltung**

Ab 01. Januar 2006 wird es im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen eine neue Oberbehörde geben: das BADV – das Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen. Diese neue Behörde geht aus dem Bundesamt zur Regelung offener Vermögensfragen (BARoV) und dem Dienstleistungsbereich des Bundesamtes für Finanzen hervor. Neben der Klärung der noch offenen Vermögensfragen und der Verwaltung des gesamten bundeseigenen Kunstbesitzes werden hier Personalleistungen, Personalnebenleistungen und der Familienleistungsausgleich bearbeitet. Das BADV ist auf dem Weg, sich zu einem großen Dienstleister des Bundes zu entwickeln. Dieses neue Bundesamt hat Dienstsitze in Berlin und Bonn, aber auch Chemnitz, Cottbus, Erfurt, Frankfurt (Oder), Leipzig, Magdeburg, Neubrandenburg und Rostock. Im BADV werden ca. 1.200 Angestellte und Beamte beschäftigt sein.

Umfang, inhaltliche Ausrichtung und Schwerpunkte der im Bundesamt zu lösenden Aufgaben werden sich zukünftig verändern.

Neben der Koordinierung der einheitlichen Durchführung des Vermögensgesetzes in Bund und Ländern wird hier seit 2004 über Anträge auf Rückübertragung bzw. Entschädigung von in der Zeit zwischen 1933 und 1945 Geschädigter entschieden. Ehemaliges volkseigenes Vermögen der DDR wird den heutigen Eigentümern zugeordnet.

Der Dienstleistungsbereich betreut bereits über 300 Kunden (250.000 Zahlungsempfänger) in Sachen Bezüge, Beihilfe, Reisekosten, Umzugskosten, Trennungsgeld und die (Bundes) Familienkasse. Verbessertes Service und eine stärkere Adressatenorientierung ist das Ziel, um den Stamm zufriedener Kunden in den nächsten Jahren noch bedeutend zu erweitern. Darüber hinaus bietet das BADV ab 2006 in einem Stufenprozess weitere Dienstleistungen der gesamten Bundesfinanzverwaltung an. Anderen Behörden ermöglicht die Unterstützung z.B. bei Personalbedarfsermittlungen, Dienstpostenbewertungen und Arbeitsplatzuntersuchungen die Konzentration auf die eigenen Kernkompetenzen.

Das Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen ist für Sie noch bis Mitte Februar unter der bisherigen Anschrift

Mauerstr. 39-40

10117 Berlin

Tel.: 030 – 22310 – 0

Fax: 030 – 22310 – 260

erreichbar und danach in Berlin Weißensee

DGZ-Ring 12

13086 Berlin

Telefon: 030 – 91 608 – 0

Fax: 030 – 91 608 – 1140

E-Mail: [poststelle@badv.bund.de](mailto:poststelle@badv.bund.de)